

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 48

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FRANKREICH

20 Pfg.

IN WAFFEN

SONDERHEFT DER „KÖLNISCHEN ILLUSTRIERTEN ZEITUNG“

VON VILLO R. DUMONT SCHNEIDER.



Vor Deutschlands Toren steht das Beküngerüstete Heer der Welt, bereit, zu marschieren. Das geht auch Sie an! Nur der ernimmt die Gefahr, der sie wirklich kennt!

Dies Sonderheft der Kölnischen Illustrierten zeigt sie ihnen: Neue bisher unbekannte Tatsachen, Darstellungen von Sachkennern, bewährtestes Bildmaterial über die modernste Kriegsmaschine der Welt:

DAS SCHWERGERÜSTETE FRANKREICH!



«Frankreich in Waffen!» bezieht eine der größten deutschen Zeitschriften, die «Kölnische Illustrierte Zeitung», ihr Sonderheft über die französischen Rüstungen; auf dessen Titelseite setzt sie quer über die Figur eines französischen Soldaten die Worte: «Vor Deutschlands Toren steht das bestaunenswerteste Heer der Welt, bereit, zu marschieren. Das geht auch Sie an!»

Bei beiden Zeitungen handelt es sich nicht um die ersten beiden, nicht um leichtsinnig hingeworfene Erzeugnisse verantwortungsloser Gruppen, sondern um große wichtige Organe, die in vielen hunderttausend Exemplaren in ihren Ländern verbreitet sind, gläubig gelesen und beschaut werden und der Bildkombination besondere Überzeugungskraft verleihen. • Was wir hier zeigen, ist nur ein zufälliger Querschnitt über die im wahren Sinn des Wortes heil-lose Verwirrung, die bei den einzelnen Völkern mit aller Macht geschürt wird: «Der andere ist schuld; der andere will an den Kragen! Wahre dichter!» • Seitdem der deutsche Anspruch auf Rüstungsleichheit erhoben wurde, also seit Ende August dieses Jahres, brennt dieses Feuer, das immer den anderen ins rechte Licht setzen will, doppelt stark. Es ist ein Feuer, das eines Tages ganz Europa mitsamt seinen großen Zeitungen verschlingen könnte.

THE ILLUSTRATED LONDON NEWS

The Copyright of all the Editorial Matter, and the Copyright of the Illustrations, is Reserved in Great Britain, the Continent, Europe, and the United States of America.

SATURDAY, OCTOBER 29, 1932.



GERMAN ARMS: THE BOGEY OF EUROPE.

Germany's claim to re-arm—i.e., as she herself put it, her claim to equality of rights in respect of armaments—has been the burning topic of the world since the signing of the Versailles Treaty. . . . The state of affairs in which weapons are forbidden to Germany is a contradiction in terms. . . . Mustn't we say quite a German official statement? . . . Germany's armaments must not be allowed to fall behind those of other nations. . . . the proposed Four-Power conference may materialise soon.

steht unter dem Titelbild einer der letzten Nummern der vornehmsten englischen Illustrierten, der «Illustrated London News», der ältesten Illustrierten der Welt, die kürzlich ihr 90jähriges Jubiläum feiern konnte

«Der deutsche Soldat: das Schreckgespenst Europas» steht unter dem Titelbild einer der letzten Nummern der vornehmsten englischen Illustrierten, der «Illustrated London News», der ältesten Illustrierten der Welt, die kürzlich ihr 90jähriges Jubiläum feiern konnte

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitag • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluss der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstrasse 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telephone: 51.790